

51. Geschlecht. Rackervogel.

Pica Coracias.

Geschl. Benennung. **C**oracias finden wir übersetzt: Rackervogel, Säber, Krähe, Dohle und dergleichen. Was sollen wir wählen? Wir wählen das erste, und nennen sie Rackervogel, um dadurch ihren Laut, den sie von sich geben, etwas auszudrücken; sonst mögte Coracias wohl so viel als einen rabenartigen Vogel bedeuten. Die Holländer übersetzen es Scharlaar, welches Wort in der That gar keine Bedeutung hat.

Geschl. Kennzeichen. Die Vögel dieses Geschlechts haben einen messerförmigen Schnabel, dessen Spitze sich ein wenig umkrümmt, und dessen Wurzel keine Federn oder Bürsten hat. Die Zunge ist knorpelicht und gespalten. Die Füße sind geschickt zum schreiten. Es sind folgende sechs Arten zu beschreiben.

1.
Mandel
Krähe.
Garru-
la.

Tab. VI
fig. 5.

I. Mandelkrähe. Coracias Garrula.

Diese Krähe wird Garrulus Argentoratensis, oder strassburgische Krähe genennet, und um Strassburg selbst giebt man ihr den Namen Roller, daher sie von Brisson Rollier genennet wird. Bey uns heist sie Mandelkrähe, weil sie Nüsse und Mandeln frisst, ob sie gleich auch Frösche, Käfer und andere Insecten zur Nahrung gebraucht. Sie ist blau, auf dem Rücken roth, und hat schwarze Schwingfedern. Tab. VI. fig. 5.

2. Der ostindische Häher. *Coracias Indica.*

2.
Ostind.
Häher.
Indica.

Die Farbe ist blau, vornen her am Halse und an der Brust muschelfärbig, der Wirbel grün. Das Vaterland ist Ostindien.

3. Aethiopische Dohle. *Coracias Caffra.*

3.
Aethiop.
Dohle.
Caffra.

Sie ist blau, und die Schwingsfedern sind am äussern Rande gelb. Das Weibchen ist bläulich schwarz.

4. Morgenländer. *Coracias Orientalis.*

4.
Morgenländer.
Orientalis.

Dieser indianische Vogel ist grün, die Kehle blau und mit Strichen gezeichnet. Die Schwanzfedern sind an der Wurzel grün, in der Mitte blau, und an der Spitze schwarz.

5. Bengalischer Kabe. *Coracias Bengalensis.*

5.
Bengal.
Kabe.
Bengalensis.
Tab. VI
fig. 2.

Dieser Vogel wird nicht nur in Bengalen, sondern auch auf den moluccischen und philippinischen Inseln gefunden, und daselbst von den Einwohnern der Insel Mindanao, (eine der philippinischen Inseln) Cuit genennet. Er ist so groß wie eine Krähe. Die Farbe ist von oben her fahl und fällt etwas in das olivengrüne, von unten aber bläulich meergrün. Die Kehle und die Brust sind von unten bläuviolettartig gestreift. Die Flügel sind grünlich himmelblau. Die Schwanzfedern an

